

✧ ERSTER TEIL ✧

SONATE FÜR VIOLINE UND KLAVIER, G-DUR, OP. 13

LENTO DOLOROSO-ALLEGRO VIVACE

ALLEGRETTO TRANQUILLO

ALLEGRO ANIMATO-PRESTO

SECHS LIEDER, OP. 48

GRUSS

DEREINST, GEDANKE MEIN

LAUF DER WELT

DIE VERSCHWIEGENE NACHTIGALL

ZUR ROSENZEIT

EIN TRAUM

✧ ZWEITER TEIL ✧

SONATE FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER, A-MOLL, OP. 36

1. SATZ : ALLEGRO AGITATO

BRAUNE AUGEN, OP. 5 N° 5

MIT EINER WASSERLILIE, OP. 25 N° 4

EIN SCHWAN, OP. 25 N° 2

ANDANTE CON MOTO

FÜR KLAVIER, VIOLINE UND VIOLONCELLO, C-MOLL

AUS „PEER GYNT“, OP. 23

SOLVEIGS LIED



GRIEG

*Nordische Impressionen*  
Kammermusik und Lieder von  
Edvard Grieg

AGNES FABIAN-STEITZ, SOPRAN  
DAS DORNBUSCH-TRIO



**Agnes Fabian-Steitz** wurde in Oberschlesien geboren und wuchs in der Wetterau auf. Nach ihrem Abitur studierte sie Gesang an der Weimarer Hochschule für Musik „Franz Liszt“ bei Ks. Prof. V. Hrubá-Freiberger. Dem Masterabschluss mit Auszeichnung folgte dort ein künstlerisches Aufbaustudium. Wichtige Impulse bildeten Meisterkurse bei Julian Pike, Françoise Pollet und Ks. Brigitte Fassbaender. Während ihres Studiums debütierte die Sopranistin am Landestheater Rudolstadt in Händels „Flavio, Re de‘ Longobardi“ in der Partie der Emilia sowie in Mozarts Zauberflöte am Theater Altenburg/Gera. Sie sang die Rolle des Miles aus Britten’s „Turn of the screw“ am Studiotheater Weimar und verkörperte am Südthüringischen Staatstheater Meiningen die Otilie in Benatzkys „Im weißen Rössl“. Als Mitglied des Solistenensemble am Stadttheaters Bremerhaven war sie u.a. als Wanda in Offenbachs „Die Großherzogin von Gerolstein“, Ciboletta in Strauß’ „Eine Nacht in Venedig“ und Barbarina in Mozarts „Le nozze di Figaro“ zu erleben. Seitdem gastierte sie an verschiedenen Opernhäusern, so z. B. am Stadttheater Gießen oder Flensburg und widmet sich mit Hingabe dem Konzertfach. Ihre Leidenschaft zum Liedgesang und zu kammermusikalischen Projekten pflegt die Sopranistin in besonderer Weise.

**Kai von Känel** begann mit dem Violinspiel im Alter von 7 Jahren und war Jungstudent bei Werner Keltsch an der Musikhochschule in Stuttgart. Im Anschluss studierte er Schulmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt (Violine bei Karin Börries), um sich danach, parallel zum Studium seines zweiten Schulfaches, Englisch, im Diplomstudiengang Orchestermusik bei Susanne Stoodt und Ingo de Haas intensiver mit seinem Instrument zu beschäftigen. Professionelle Orchestererfahrung sammelte Kai von Känel als Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und in den Orchestern des Staatstheaters Mainz und des Nationaltheaters Mannheim. Schon im Schulmusikstudium begann die Beschäftigung mit „Alter Musik“ und historischer Aufführungspraxis, sodass neben der modernen Violine die Barockgeige zum selbstverständlichen Betätigungsfeld gehört.

**Ruth Sarrazin** studierte zunächst Violoncello bei Prof. Grosgrün in Mannheim, später bei Prof. Mantel in Frankfurt sowie bei Prof. Winold und Prof. Starker an der Indiana University/USA. Ihre rege Konzerttätigkeit in den Bereichen Kammermusik, geistliche Musik, Chanson und Tango zeichnet sie aus. Als Cellistin des Römerberg Quartetts verfügt sie über breites Repertoire mit Werken der Barockzeit bis zur zeitgenössischen Musik sowie anspruchsvollem „Crossover“. Ihr Ziel ist es, die enorme Bandbreite des Cellos in allen Musikstilen zu erfahren und weiterzugeben. Langjährige Tätigkeiten an der Musikhochschule Frankfurt und der Musikschule Bergen-Enkheim ermöglichen dies.

**Rüdiger Klein**, geboren in Friedberg, studierte zunächst Chemie in Bonn, später Schulmusik und Klavier bei Prof. Ickert und Prof. Volkmann an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Kammermusik-kurse bei Prof. Hoffmann und Prof. Buchberger ergänzten seine Ausbildung. Seitdem liegt der Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit im Bereich der Klavierkammermusik. Rüdiger Klein war zehn Jahre Pianist des Ensembles tango ergo, welches sich Werken von Astor Piazzolla in Quintett-Besetzung widmete. Aus der Zusammenarbeit mit dem Saxophonisten Stefan Weilmünster im Duo Saxoforte sind bereits einige Einspielungen hervorgegangen. Gemeinsam mit dem Vierfarben-Saxophonquartett wurde ein Gershwin-Programm u.a. mit der Rhapsody in Blue eingespielt. Bei der Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Römerberg-Quartett wurden bereits die Klavierquintette von Schumann, Dvorak und Brahms aufgeführt. Im Bereich Chormusik mit Klavier war Rüdiger Klein in Rossinis Petite Messe solennelle, Steve Dobrogoszs Mass, Carl Orffs Carmina Burana zu hören.